

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Gesamtmarkt S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

BMW Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

Auszeichnungen für Emittenten /
ZFA-Monatsbericht Dezember 2016 S. 6

Make the Greenback weak again

Weiterhin gibt **Donald Trump** die Richtung an den Börsen vor. Während sich die Märkte in den Wochen nach der US-Präsidentenwahl euphorisiert von der Ankündigung milliardenschwerer Ausgabenprogramme zeigten, kehrt allmählich Ernüchterung ein. Denn bei seiner Antrittsrede knüpfte Trump nahtlos an den erbittert geführten Wahlkampf an: „Amerika wird wieder siegen, siegen wie niemals zuvor“, lautete eine seiner Parolen. Zudem treibt der Republikaner seine Abschottungspolitik voran. Beim Ziel, die heimische Wirtschaft und den Export zu stärken, ist Trump die Dollarstärke ein Dorn im Auge: „Sie bringt uns um“, sagte er kurz vor der Amtseinführung in einem Interview mit dem **Wall Street Journal**. Passend dazu warf nun der **Ökonom Peter Navarro**, der zum Beraterstab des US-Präsidenten gehört, in einem Interview mit der **Financial Times** Deutschland vor, mit Hilfe des Euro seine Handelspartner in Europa und in den USA zu übervorteilen. Der Euro sei schlicht eine „maßlos unterbewertete implizite Deutsche Mark“. Die Argumentation wird von einem Rechenmodell der **Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)** gestützt, wonach der Euro gegenüber dem Dollar um rund ein Viertel unterbewertet ist. Faktum ist: Vom Januar-Tief bei 1,034 hat sich der Euro auf rund 1,08 Dollar erholt. Scheint fast so, als habe Trump die nächste Stufe im weltweiten Währungskrieg gezündet.



Ihr Christian Scheid

Gesamtmarkt

Comeback der Inflation

Der gestiegene Ölpreis heizt die Inflation an. Mit einem neuen Zertifikat der Raiffeisen Centrobank können sich Anleger gegen steigende Verbraucherpreise absichern. Zusätzlich winkt ein Fixkupon.

Auch der **Kapitalmarktausblick** von **Raiffeisen Research** steht unter dem Eindruck der Wahl **Donald Trumps** zum US-Präsidenten. Die vom Republikaner geplanten Maßnahmen – Steuersenkungen, Anhebung der Mindesteinkommen, Steigerung des Privatkonsums und der öffentlichen Ausgaben sowie der Deregulierung vor allem im Bankensektor – führten am Markt zu einer Anhebung der Inflationserwartungen. „Auch der gestiegene Ölpreis trägt seinen Teil dazu bei“, so **Raiffeisen-Analyst Helge Rehberger**.

Aufgrund der **gestiegenen Inflationserwartungen** seien in den USA „mehr Zinsanhebungen wahrscheinlich“. Der jüngste Anstieg der Renditen spiegele diese Einschätzung des Marktes passend wider. Auch in der Eurozone erwartet Rehberger aufgrund



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EUROPA INFLATIONS BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Jährlich: 2 % Fixzins + Extrazins gemäß Inflation | Marktrisiko bei Barriereverletzung
(49 % des EURO STOXX 50®) | 5 Jahre Laufzeit | ISIN AT0000A1TEQ6

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: Februar 2017

Bonus-Zertifikate von
Raiffeisen CENTROBANK

des Anstiegs der Energiepreise eine deutlich anziehende Inflation. Doch anders als die Fed werde die EZB die Leitzinsen wohl nicht so schnell anheben. „Was bleibt, ist ein Nullzinsumfeld mit negativen Realzinsen auf viele Jahre“, so der Experte.

Gleichzeitig seien die Wachstumsaussichten dies- und jenseits des Atlantiks weiterhin gut: „Die internationale Konjunktur ist besser als ihr Ruf“, so Rechberger. Aufgrund der moderaten Bewertung blieben Aktien weiterhin attraktiver als Anleihen. Gerade der ATX biete im internationalen Vergleich noch Aufholpotenzial. Nach einem Gewinnwachstum von 12,4 Prozent im vergangenen Jahr könnten die Gewinne nach Schätzungen von Raiffeisen Research 2017 um 15,5 Prozent zulegen – international gesehen ist das einer der höchsten Werte. „Die Schätzungen haben noch Platz nach oben“, so Rechberger.

Trotz der guten Aussichten setzt die Raiffeisen Centrobank (RCB) – die Zertifikate-Tochter der Raiffeisen – ihren Produktschwerpunkt weiterhin auf Teilschutzprodukte, da sie „auch in anderen Szenarien positive Renditen versprechen“, so RCB-Managing Director und Zertifikate-Chefin Heike Arbter. „Damit sind die Produkte auch für den konservativen Investor geeignet, der auf Sicherheit wert legt.“

Gerade zu Jahresbeginn hat die RCB ihre Produktpalette nochmals deutlich ausgebaut. Im Jänner 2017 wurden innerhalb einer Woche knapp 3.000 Produkte an den Börsen Wien, Frankfurt, Stuttgart und Warschau emittiert. Somit konnte die RCB ihre Produktpalette an Zertifikaten beinahe verdoppeln und bietet aktuell mehr als 8.000 Produkte basierend auf Aktien, Aktienindizes und Rohstoffe an. Damit hat die RCB ihre führende Position im heimischen Markt gefestigt.

„Wie bei der Emission eines jeden einzelnen Produktes geht es uns auch bei diesem Rekord-Listing primär darum, Marktchancen für den Anleger nutzbar zu machen. Die Anzahl der neuemittierten Produkte spiegelt jedoch gleichzeitig den erfreulichen Trend wider, dass immer mehr Anleger und Investoren die Attraktivität von Zertifikaten erkennen und sich dafür entscheiden, solche in ihren Portfolios zu halten“, so Arbter.

Passend zur aktuellen Einschätzung von Analyst Rechberger hat die RCB ein interessantes Teilschutzprodukt mit Inflationsbezug in die Zeichnung gegeben: Beim **Europa Inflation Bonus & Sicherheit** (ISIN [AT0000ATEQ6 >>>](#)) können Anleger mit einem Fixkupon von 2,0 Prozent p.a. rechnen und gleichzeitig von steigenden Teuerungsraten profitieren (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Rohstoffmärkte 2017 – Kommt nach der Erholung nun die Korrektur?

Das Experten-Webinar der Commerzbank am 9. Februar 2017 um 19 Uhr



Jetzt anmelden unter www.ideas-webinar.at



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Europa Inflation Bonus & Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000ATEQ6 >>>
WKN	RCOKR7
Emissionstag	07.03.2017
Bewertungstag	02.03.2022
Basiswert	Euro Stoxx 50
Kurs Basiswert	3.274,67 Punkte
Barriere	49 %
Kupon	2,0 % p.a. fix + jährliche Inflationsrate (HVPI)
Ausgabekurs	102,00 %
Agio	2,00 %
Nominalbetrag	1.000 EUR
KESSt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil

Markterwartung	(in Bezug auf die Inflationsrate)
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Renditeziel	3,0 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Das Europa Inflation Bonus & Sicherheit ist mit einem Fixkupon von 2,0 Prozent p.a. ausgestattet, der auf jeden Fall zur Auszahlung kommt. Zudem partizipiert der Anleger an der positiven jährlichen Veränderung des Europäischen Verbraucherpreisindex, der die Lebenshaltungskosten der privaten Haushalte in der EU repräsentiert (HVPI exklusive Tabak). Konkret ist ein Extrazins in Höhe der jährlichen Inflationsrate vorgesehen. Liegt diese beispielsweise wie im Jänner dieses Jahres bei 1,8 Prozent, kommen insgesamt 3,8 Prozent p.a. zur Auszahlung. Am Laufzeitende kommt es zur Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Euro Stoxx 50 niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Sollte die Barriere von 49 Prozent des Startwertes (= Schlusskurs am 6. März 2017) berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung – also der prozentualen Entwicklung des Index vom Startwert bis zum Schlusskurs am letzten Bewertungstag. Das Zertifikat ist mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestattet und eignet sich speziell für Anleger, denen eine Mindestverzinsung wichtig ist und die sich zusätzlich gegen steigende Verbraucherpreise absichern wollen.

Preise steigen wieder stärker



Nachdem die Preissteigerungen in Europa jahrelang gesunken sind, erlebt die Inflation derzeit ein stürmisches Comeback. Den größten Anteil daran hat der gestiegene Ölpreis.

8,0 % BMW Protect Aktienleihe

Sechstes Rekordjahr in Folge

Der Münchner Autobauer hat im vergangenen Jahr einmal mehr einen Absatzrekord erzielt. Teilschutzprodukte wie die neuen Aktienanleihen der Erste Group Bank sind eine Alternative zur Aktie.



Der Abgasskandal bei Volkswagen hat sich kaum negativ auf die Absatzzahlen der deutschen Autohersteller ausgewirkt. In Deutschland sind 2016 mit einem Plus von knapp fünf Prozent auf gut 3,35 Mio. Stück so viele neue Autos verkauft worden wie seit sieben Jahren nicht mehr. Von den großen Marken verzeichnete lediglich Volkswagen Einbußen. Während die Wolfsburger in Deutschland einen Rückgang von 4,3 Prozent verkraften mussten, stieg der weltweite Absatz des Konzerns jedoch um 3,8 Prozent auf 10,3 Mio. Stück.

Auch BMW hat im vergangenen Jahr neue Rekordwerte bei den Verkaufszahlen erzielt – zum sechsten Mal in Folge. In Deutschland erreichten die Münchner ein Absatzplus von 5,4 Prozent. Weltweit wurden 2,37 Mio. Fahrzeuge verkauft, 5,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Wachstumstreiber waren bei der Marke BMW die SUVs und der 2er, bei der Marke Mini das Cabrio und der Clubman. Auch 2017 wollen die Münchner die Verkaufszahlen weiter steigern und damit den siebten Rekordabsatz in Folge erzielen.

Wer der BMW-Aktie in den kommenden Monaten eine weitgehend stabile Entwicklung zutraut, könnte eine neue **Protect Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1TBF5 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** interessant finden. Das Papier ist mit einem attraktiven Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgestattet. Damit liegt der Zins ein bisschen höher als beim Vorgänger, der im Herbst vergangenen Jahres aufgelegt wurde. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn der BMW-Aktienkurs niemals die Barriere bei 80 Prozent des Startwerts verletzt.

Bei einer klassischen BMW Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1TBE8 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 9,5 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1TBG3 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere bei 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 6,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: BMW AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
8,0 % BMW Protect Aktienleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1TBF5 >>>
WKN	EB0E8T
Ausgabetag	28.02.2017
Bewertungstag	26.02.2018
Fälligkeitstag	28.02.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BMW
Kurs Basiswert	84,22 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.02.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	8,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	7,75 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf BMW erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 8,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die BMW-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Der attraktive Kupon macht die Aktienanleihe zu einer interessanten Alternative zum Direktinvestment.








Der jüngste Versuch der BMW-Aktie, sich aus ihrem Abwärtstrend zu befreien, ist gescheitert. Die 200-Tage-Linie bietet eine Unterstützung.

Neuemission: Protect Multi Bayern Anleihe (Erste Group Bank)

Auf Bayerns Kraftpakete setzen





Mit einer Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsprodukts von 2010 bis 2015 von 12,3 Prozent belegt Bayern im Vergleich der deutschen Bundesländer mit Abstand die Spitzenposition. Im Standortindex der **Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (VBW)** rangiert der Freistaat hinter der Schweiz auf Rang zwei. „Der Erfolg des Freistaats basiert vor allem auf seiner starken Industrie“, fasst **VBW-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt** das Ergebnis zusammen. Aufgrund der wirtschaftlichen Attraktivität ist Bayern für Unternehmen natürlich ein interessanter Standort. In Bayern haben 123 börsennotierte Unternehmen ihren Sitz, davon allein sieben **DAX-Konzerne**. Drei davon – **Adidas, BMW** und **Infineon** – liegen der neuen **Protect Multi Bayern Anleihe** (ISIN [AT0000A1TB91 >>>](#)) der **Erste Group Bank** zugrunde. Das Wertpapier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins in Höhe von 6,25 Prozent p.a. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es, wenn am Laufzeitende keine der Aktien um 45 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Bayern Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1TB91 >>> /EB0E8Q
Emissionsdatum	28.02.2017
Bewertungstag	21.02.2018
Basiswerte	Adidas, BMW, Infineon
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	6,25 % p.a. / 55 %
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation auf Öl-Aktien (Vontobel)

Volle Partizipation und großzügiger Puffer

Ein spannendes Öl-Investment hat Vontobel begeben: Die **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation auf Statoil, Royal Dutch Shell, Total und BP** (ISIN [DE000VN6AK61 >>>](#)) sieht unabhängig von der Wertentwicklung der vier Aktien einen Kupon von 5,0 Prozent p.a. vor. Notieren alle Basiswerte während der Laufzeit immer über 60 Prozent ihres Startwerts, erfolgt die Rückzahlung auf Basis des Durchschnitts der Wertentwicklungen aller Basiswerte, wobei keine Obergrenze eingebaut ist. Sollte die Wertentwicklung negativ sein, kommen mindestens 1.000 Euro zur Rückzahlung. Notiert aber mindestens einer der Basiswerte auch nur einmal auf oder unter seiner Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach dem Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung. Für risikobereite Anleger, die davon ausgehen, dass sich der Ölpreis weiter stabilisiert, ist das Zertifikat als Beimischung sehr attraktiv. **Weitere Infos: [zertifikate.vontobel.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VN6AK61 >>> /VN6AK6
Emissionsdatum	23.01.2017
Bewertungstag	23.01.2020
Basiswerte	Statoil, Royal Dutch Shell, Total, BP
Markterwartung	
Kupon/Barriere	5,00 % p.a./60,00 %
Geld-/Briefkurs	97,00/98,00 %
Stückzinsen	0,10 %
Quanto	Ja
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Anlagechancen?
Nur noch
mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

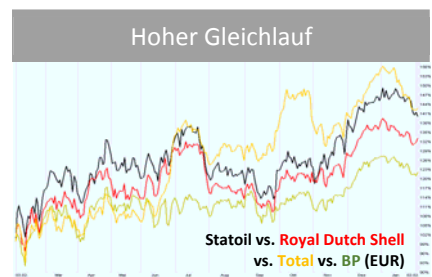
Entdecken Sie die Vielfalt auf [onemarkets.at](#)

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](#)



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Der Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation von Vontobel liegen vier Öl-Aktien zugrunde. Aus den Niederlanden ist Royal Dutch Shell mit dabei, Großbritannien steuert BP bei. Zudem sind die Papiere des französischen Total-Konzerns vertreten. Statoil aus Norwegen rundet das Quartett ab. In Bezug auf die Aktienkursentwicklung fällt der durch die hohe Abhängigkeit vom Ölpreis bedingte Gleichlauf auf. Eventuelle Währungsschwankungen blendet die Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation aus, da sie mit einer Währungssicherung versehen ist.

Z.AT-Musterdepot

Euro-Franken-Inliner unglücklich ausgestoppt

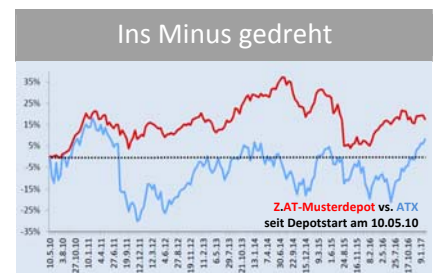
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,81	21,00	750	18.608	15,68%	+30,79%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	51,89	39,50	400	20.756	17,49%	+28,95%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	118,82	103,50	125	14.853	12,52%	+10,90%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	15,77	11,50	750	11.828	9,97%	+13,05%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	31,97	25,00	375	11.989	10,10%	+7,32%	
Best of Gold Miners	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	90,02	65,00	150	13.503	11,38%	+5,91%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	93,30	65,00	100	9.630	8,11%	+27,80%	
							Wert	101.165	85,25%	
							Cash	17.510	14,75%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	118.675	100,00%	+18,67%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-0,29% (seit 1.1.17) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
Manz Discount Call-OS	DE000DG9MDX0	DZ Bank	0,40	0,40	15.000	28.02.2017				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Donald Trump bestimmt weiterhin das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten. Aktuell wechselt die Stimmung: Während die Vorfreude auf milliardenschwere Ausgabenprogramme allmählich kleiner wird, wachsen wieder die Unsicherheiten. „Trumps Antrittsrede ließ die Sorge aufkommen, dass der im Wahlkampf angekündigte protektionistische Kurs tatsächlich umgesetzt wird“, erklären die Analysten der **HSH Nordbank**. Profiteure der aktuellen Entwicklung sind sichere Häfen wie **Gold** und der **Schweizer Franken**. Vom Anstieg des Edelmetalls profitieren wir gleich doppelt, da wir neben dem **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** (ISIN [DE000PS7XAU5](#) >>>) mit dem **Best of Gold Miners** (ISIN [DE000MFOCTD8](#) >>>) ein weiteres Papier mit Bezug zu dem Edelmetall im Depot haben. Kalt erwischt wurden wir vom zwischenzeitlichen Anstieg des Schweizer Francs: Der **Inliner** (ISIN [DE000SE9FBR5](#) >>>) wurde ausgestoppt. Besonders ärgerlich ist, dass der Kurs des Scheins nur ganz kurz unter

den Stopp bei 4,00 Euro fiel und anschließend wieder nach oben drehte. Aktuell notiert der Inliner wieder um sieben Euro! Neu nehmen wir einen **Discount Call** (ISIN [DE000DG9MDX0](#) >>>) auf die Aktie des Maschinenbauers **Manz** von der **DZ Bank** auf. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen geht es hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Baldige Sterne & gefallene Engel

Performance seit März 2014 **+45,93%**
 Größter Verlust (bisher) **11,14%**
 Summe Investitionen **€ 198.411,94**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 06.02.2017

wikifolio-Trader Thomas Nöbel handelt in seinem wikifolio „Baldige Sterne & gefallene Engel“ amerikanische und europäische Aktien. Nöbel wählt für sein wikifolio diejenigen Aktien aus, deren technische Signale ihn überzeugen. Er achtet insbesondere auf den gleitenden Durchschnitt und die relative Stärke einer Aktie.

Nöbel gewichtet die Positionen in seinem wikifolio gleichmäßig. Abhängig von der Marktlage will Nöbel in durchschnittlich acht bis zwölf Titel gleichzeitig investiert sein.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Viele Auszeichnungen

Die Raiffeisen Centrobank AG (RCB) wurde anlässlich der jährlich stattfindenden Capital Markets Award-Verleihung der Bucharest Stock Exchange (BVB) als „Innovativster Produktanbieter“ am rumänischen Kapitalmarkt ausgezeichnet. Grund für die Verleihung war das erstmalige Listing von Optionsscheinen an der Budapester Börse, das die RCB in Kooperation mit der lokalen Raiffeisenbank Rumänien im März 2016 erfolgreich durchführte. Damit wurde es rumänischen Investoren erstmals möglich, mit Hebel in lokale rumänische Basiswerte zu investieren und sowohl von steigenden als auch fallenden Märkten zu profitieren. Darüber hinaus wurde Klaus Oppermann, Managing Director und Head of Global Public Distribution der Commerzbank, von der Onlineplattform StructuredRetailProducts.com (SRP) zur „Personality of the Year 2017“ gekürt. Ebenfalls bei den SRP-Awards gewann die Société Générale den Titel des „Best House Europe“ für strukturierte Produkte/Derivate. Die Franzosen räumten bei der Veranstaltung noch eine Reihe weiterer Preise ab. Über den Titel „Best SP and Derivatives Exchange“ darf sich erneut die Börse Stuttgart freuen.

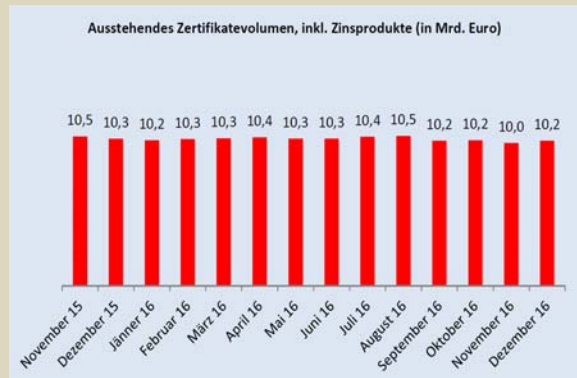
Zertifikatemarkt legt zum Jahresende 2016 zu

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes hat zum Jahresende 2016 hin nochmals zugelegt. Im Dezember ging der Open Interest im Vergleich zum Vormonat um 1,7 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro nach oben (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Beim Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Dezember ebenfalls nach oben, und zwar um 0,3 Prozent auf rund 4,18 Mrd. Euro. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten betrug im Berichtsmonat 158,1 Mio. Euro – ein Anstieg um 8,5 Prozent im Vergleich zum November. Die Umsätze in Anlageprodukten sind um 18,1 Prozent gestiegen, die Umsätze in Hebelprodukten hingegen um 21,2 Prozent gefallen. Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Dezember gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.



Der österreichische Zertifikatemarkt hat das Jahr 2016 mit Zuwächsen beendet.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

Der DAX® zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

200-Tage-Linie

Sentiment

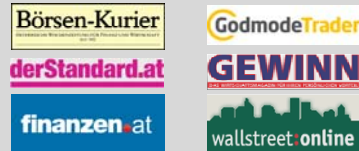
VDAX-New

Jetzt kostenfrei registrieren!

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.